

Geschäftsjahr 2010 – Einen Schritt voraus

17./18. März 2011

The engine company.



Agenda

- **Überblick GJ 2010**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2010**

Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

Highlights des Jahres 2010

■ DEUTZ ist wieder "einen Schritt voraus"

- DEUTZ zeigt wieder ein positives Operatives Ergebnis* von über 42 Mio. €
- Absatz und Umsatz sind im letzten Quartal nochmals stärker gewachsen und liegen nun 42 % bzw. 38 % über Vorjahr. Wir haben 167.680 Motoren verkauft bei einem Umsatz von 1.189 Mio. €
- Der Auftragseingang von 1.315 Mio. € liegt 56 % über dem Vorjahr
- Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung konkretisieren wir unseren Ausblick für 2011: wir erwarten nun einen Absatz von deutlich mehr als 200.000 Motoren und ein EBIT von mindestens 80 Mio. €
- Mit zwei komplett neuen Motoren im Bereich kleiner 4 Liter Hubraum und der Weiterentwicklung auf die neuen Abgasemissionsvorschriften sind wir für die Zukunft technologisch sehr gut gerüstet.

■ Die DEUTZ-Aktie hat sich hervorragend entwickelt

- Im Jahr 2010 stieg die Aktie um 84 % von 3,39 € auf 6,25 €**, während der SDAX nur rd. 45 % gewann und der Prime Industrial 39 %
- SAME hat seinen Aktienanteil um 20 % auf 25,1 % reduziert, ohne dass die Platzierung von 24 Mio. Aktien im Dezember den Kurs nachhaltig belastete
- Die nun wesentlich höhere Marktkapitalisierung macht einen Aufstieg in den MDAX wahrscheinlicher

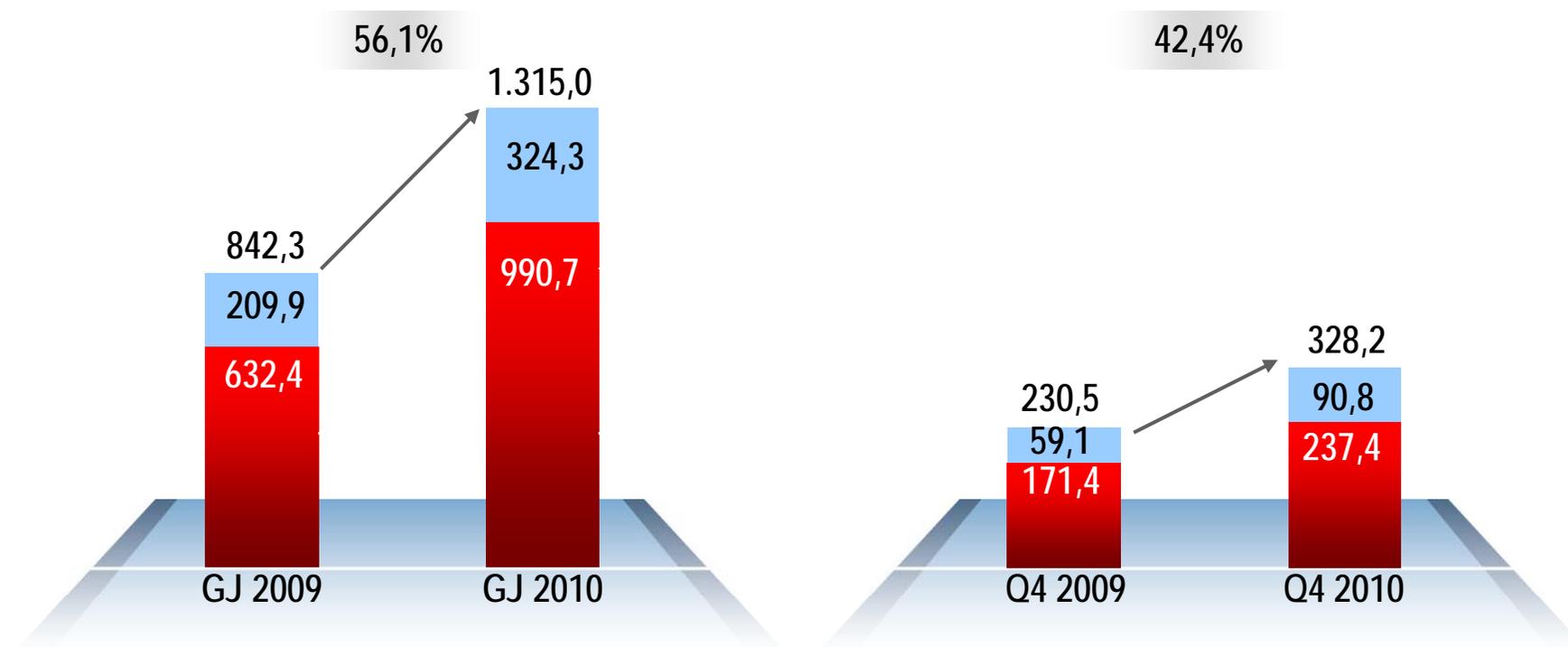
■ Finanzierung neu strukturiert

- Im Dezember wurde das US-Private Placement durch einen syndizierten, besicherten Bankkredit abgelöst. Damit haben wir eine flexible Finanzierung und die finanzielle Basis für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

^{*)} vor Einmaleffekten
^{**)} Xetra Schlusskurs

Überblick: Auftragseingang

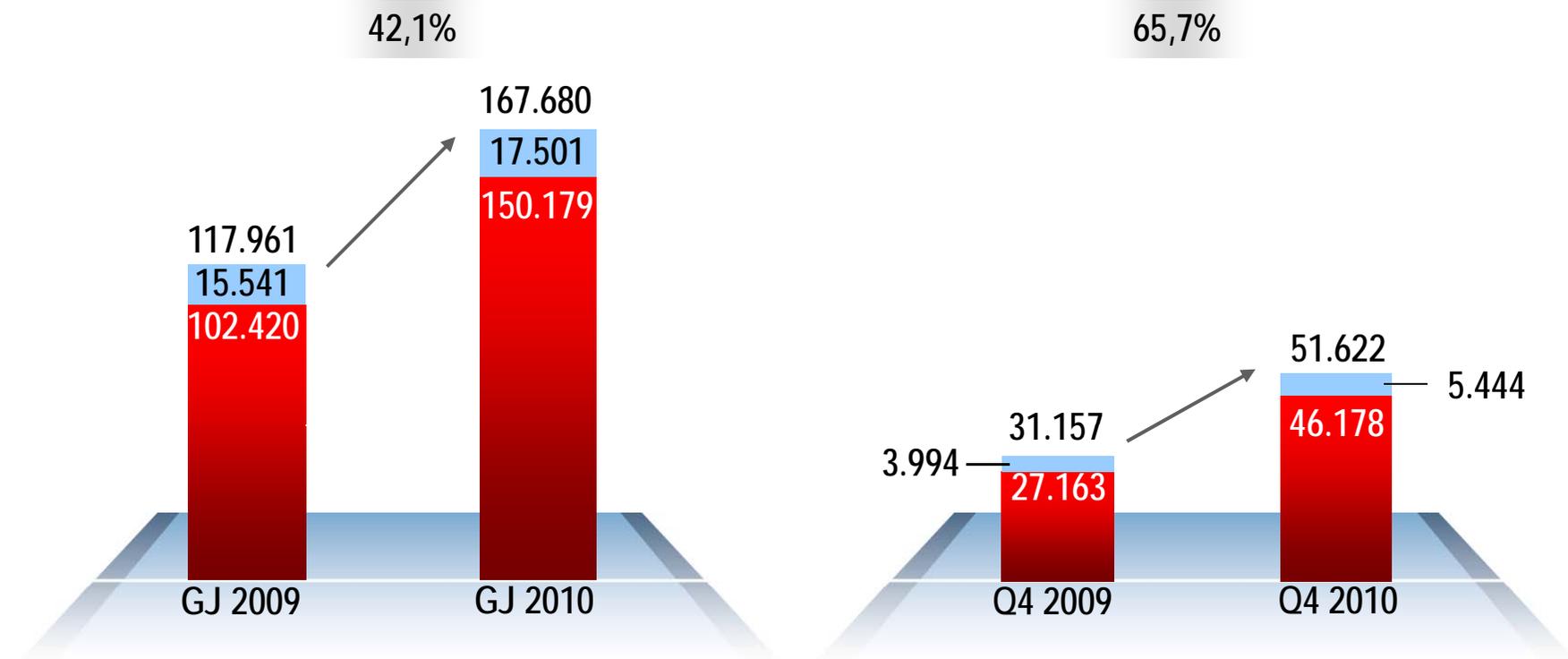
in Mio. €



- Auftragseingang um 56 % höher als Vorjahr; besonders positiv Mobile Arbeitsmaschinen mit +109 % auf 417 Mio. € (2009: 200 Mio. €)
- Ertragsstarkes Servicegeschäft steigt spürbar an: Auftragseingänge +25 % gegenüber Vorjahr
- In allen Anwendungsbereichen liegt der Auftragseingang über dem Umsatz
- Aktuelle Entwicklung weiterhin positiv

Überblick: Absatz

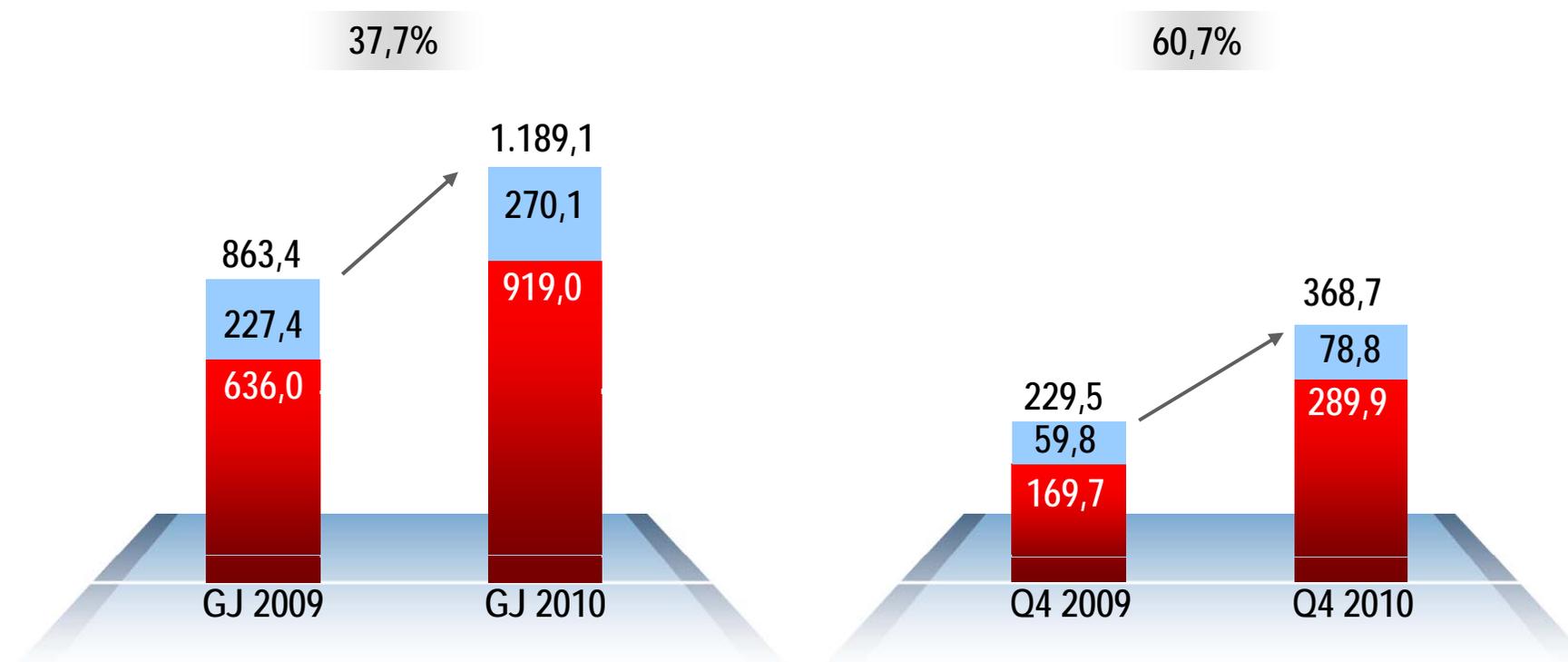
in Stück



- Absatzwachstum in allen Anwendungsbereichen, vor allem jedoch Mobile Arbeitsmaschinen mit +106 %
- Besonders hohes Wachstum in Amerika mit +74 %,
- Europa, mittlerer Osten und Afrika als wichtigste Regionen mit +42 %
- Asien mit weniger als 8.000 Stück nahezu unverändert; unser Joint Venture DDE in China mit einem Wachstum von rd. 15%

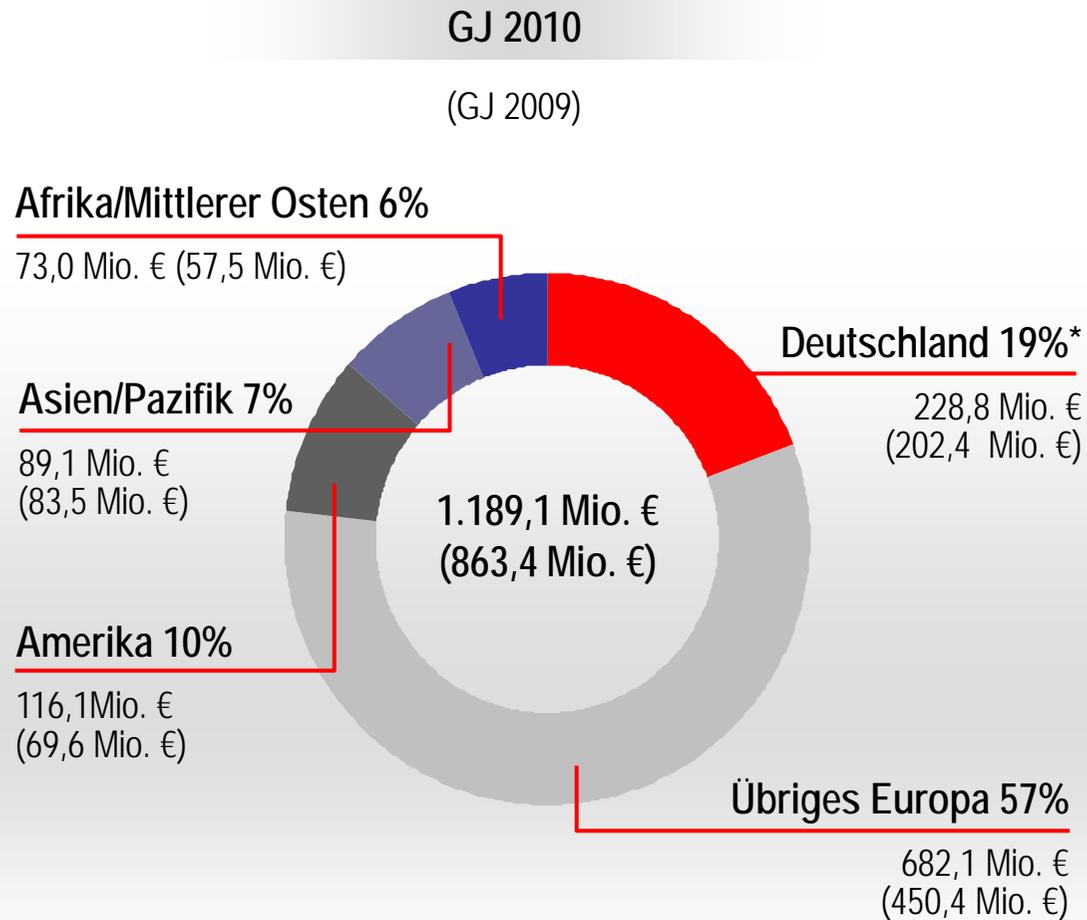
Überblick: Umsatz

in Mio. €



- Umsatzwachstum wegen leichter Verschiebung des Produktmix hin zu kleineren Motoren etwas niedriger als Absatzwachstum
- Umsatz von Motoren für Mobile Arbeitsmaschinen mehr als verdoppelt: +108 %
- Servicegeschäft steigt um 23 %, höchster je erzielter Serviceumsatz (bei fortgeführten Aktivitäten)

Umsatz nach Regionen



- Europa (inkl. Deutschland) macht drei Viertel des Umsatzes aus, da hier die großen OEMs bedient werden (SAME, Fendt, Volvo, Maschinenbauer wie z. B. Wirtgen, Atlas-Copco, Terex)
- Umsatzwachstum von insgesamt 38 % kommt vor allem aus Europa (inkl. Inland) und USA

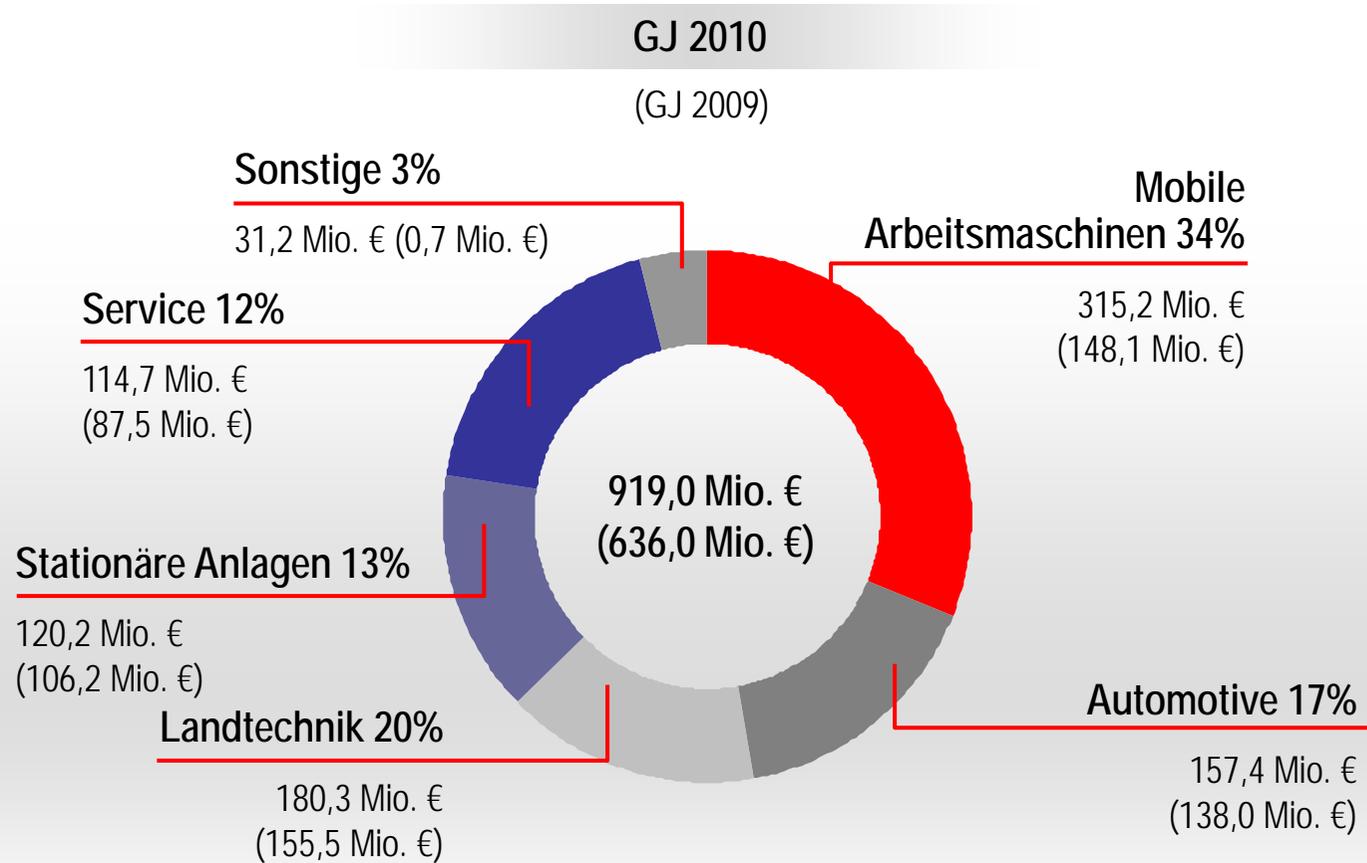
Überblick Segmente: Kompaktmotoren

in Mio. €	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Auftragseingang	990,7	632,4	56,7
Absatz (Stück)	150.179	102.420	46,6
Umsatz	919,0	636,0	44,5
EBIT (vor Einmaleffekten)	17,3	-55,6	--

in Mio. €	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Auftragseingang	237,4	171,4	38,5
Absatz (Stück)	46.178	27.163	70,0
Umsatz	289,9	169,7	70,8
EBIT (vor Einmaleffekten)	13,4	-5,7	--

- Absatz fast um 50 % höher als Vorjahr, Umsatzwachstum etwas niedriger wegen Mixverschiebung
- Absatzsteigerung gewinnt zunehmend an Dynamik – im vierten Quartal gegenüber Vorjahr + 70 %
- Wieder deutlich positives EBIT (vor Einmaleffekten) im Segment Kompaktmotoren: zeigt den Erfolg unserer Effizienzsteigerungsprogramme: in 2008 bei rd. 220.000 Motoren noch operativer Verlust von -21,5 Mio. €
- DEUTZ Dalian: auf Joint-Venture-Ebene wurde bereits früher als geplant ein positives EBIT von 1,25 Mio. € erzielt
- Die Auftragseingangsentwicklung in den ersten Monaten in 2011 bestätigt den positiven Trend des Jahres 2010

Kompaktmotoren: Umsatz nach Anwendungsbereichen



Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

in Mio. €	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Auftragseingang	324,3	209,9	54,5
Absatz (Stück)	17.501	15.541	12,6
Umsatz	270,1	227,4	18,8
EBIT (vor Einmaleffekten)	33,5	10,7	--

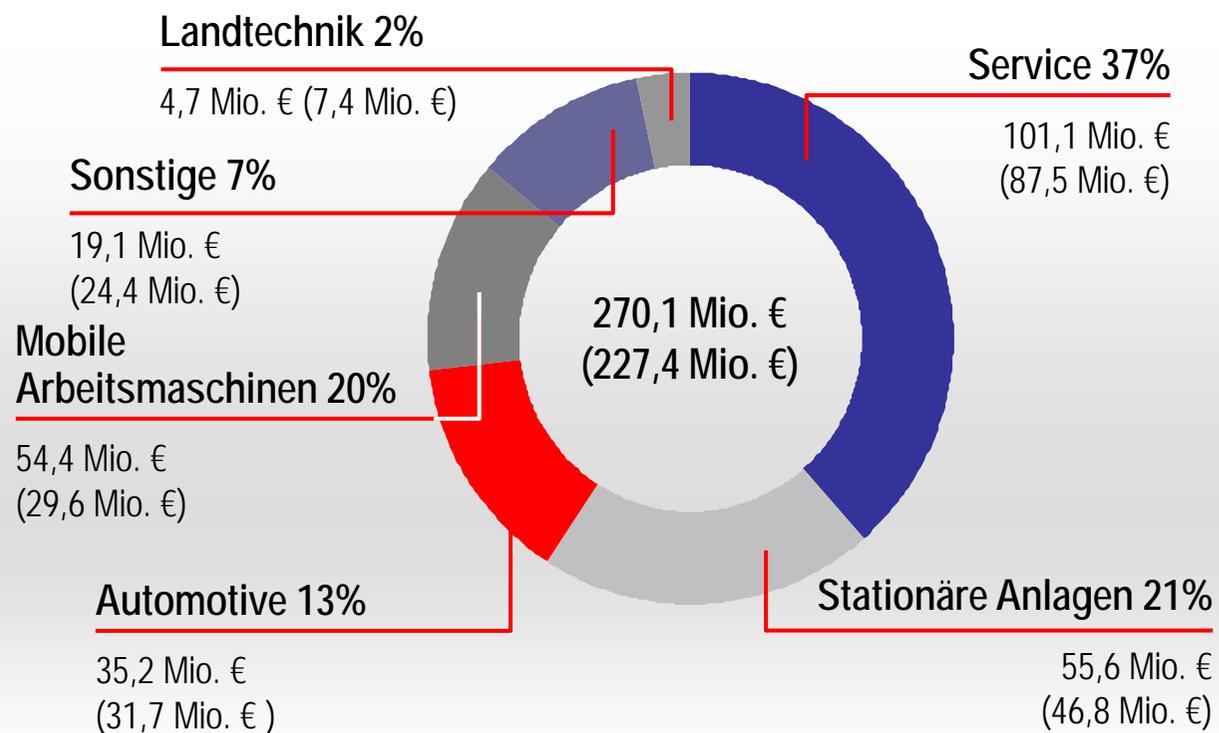
in Mio. €	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Auftragseingang	90,8	59,1	53,6
Absatz (Stück)	5.444	3.994	36,3
Umsatz	78,8	59,8	31,8
EBIT (vor Einmaleffekten)	4,8	1,1	--

- Das sich etwas später im Zyklus entwickelnde Segment DCS gewinnt an Dynamik: steigende Auftragseingänge seit Mitte des Jahres sind nun im Umsatzwachstum sichtbar
- Signifikanter Aufwärtstrend im vierten Quartal: 54 % mehr Orders, und jeweils rd. ein Drittel mehr Absatz und Umsatz als im Vorjahrsquartal
- Beim EBIT zeigen sich auch hier die positiven Effekte aus MOVE: bei nur rd. 2.000 Motoren mehr als im Vorjahr haben wir fast 23 Mio. € mehr EBIT erzielt.

DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

GJ 2010

(GJ 2009)



Agenda

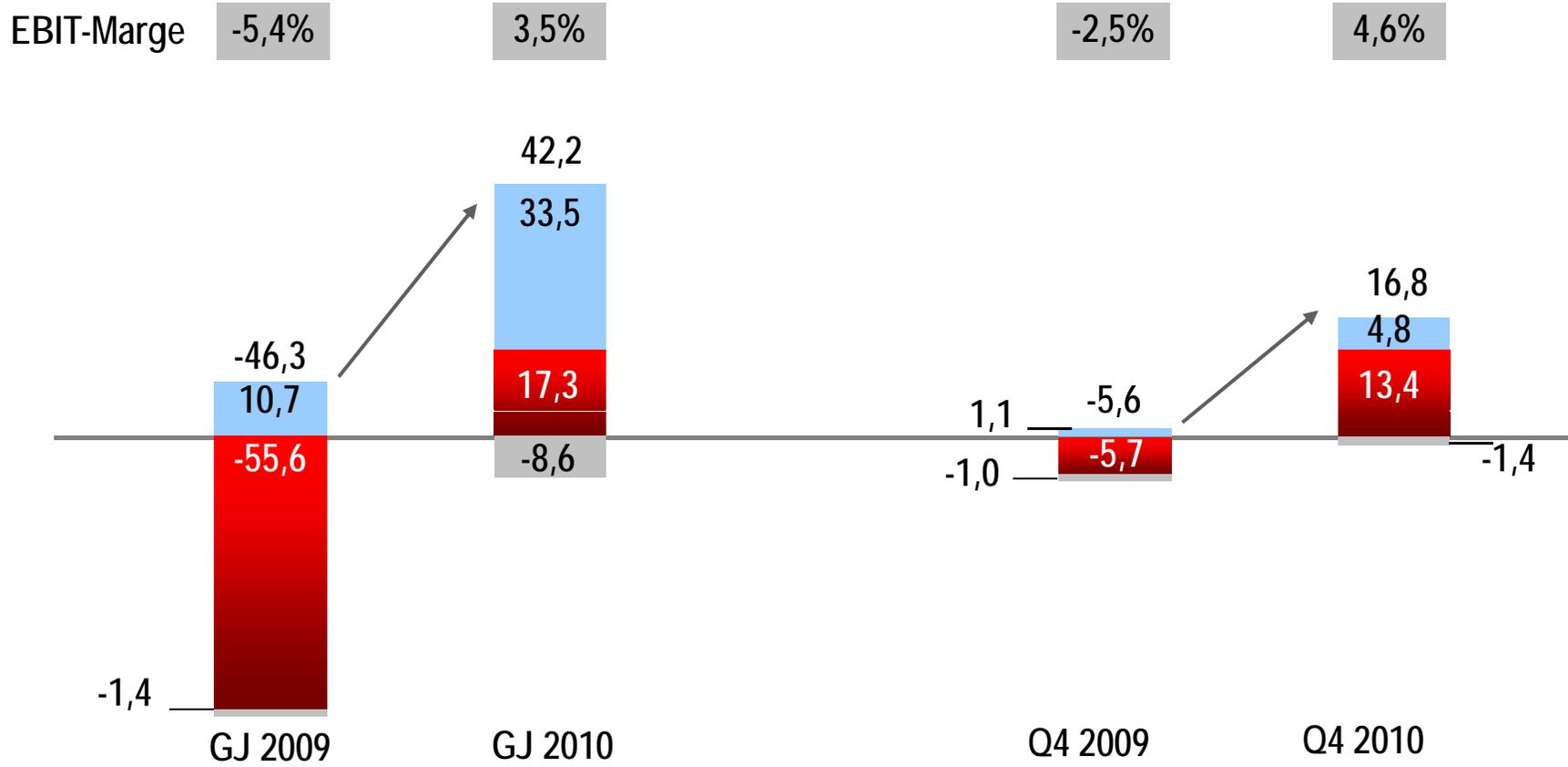
- **Überblick GJ 2010**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Finanzkennzahlen GJ 2010**
Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand
- **Ausblick**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Anhang**

Überblick Finanzkennzahlen 2010

- Das EBIT vor Einmaleffekten ist dank der gesenkten Fixkosten und der verbesserten Bruttomarge mit 42,2 Mio. € wieder deutlich positiv (2009: -46,3 Mio. €).
- Das Working Capital von 112,6 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr zwar in absoluten Zahlen erhöht (2009: 98,3 Mio. €), aber bezogen auf den Umsatz liegt die Quote mit 9,5 % erstmals unter 10 %.
- Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 78,2 Mio. € konnte noch nicht die Investitionen (vor allem in F&E-Projekte) von 99,6 Mio. € decken. Der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten betrug daher -55,9 Mio. €.
- Nettofinanzposition: -73,6 Mio. €; bei einer Barkreditlinie von 265 Mio. € haben wir dennoch genügend finanziellen Spielraum.
- Die Einmaleffekte von 19,9 Mio. € sind vor allem im Zusammenhang mit den Finanzierungsverhandlungen mit den amerikanischen Gläubigern und der Ablösung des US PP entstanden.
- US Private Placement wurde komplett über einen gesicherten syndizierten Bankkredit refinanziert. Dieser Kredit bietet uns wesentlich mehr Flexibilität und senkt die Finanzierungskosten in den Folgejahren deutlich.

Finanzkennzahlen: EBIT vor Einmaleffekten

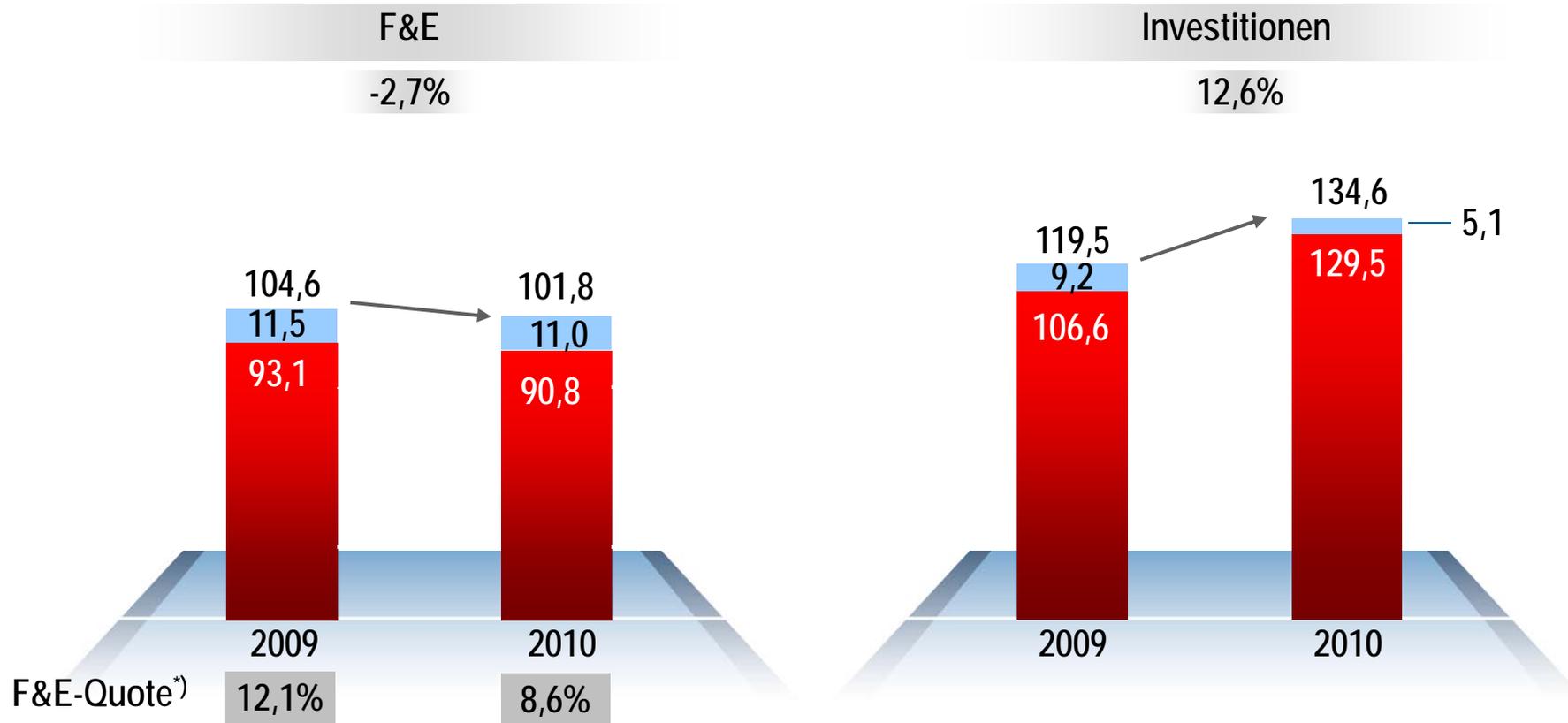
in Mio. €



 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions  Sonstiges

Finanzkennzahlen: F&E und Investitionen

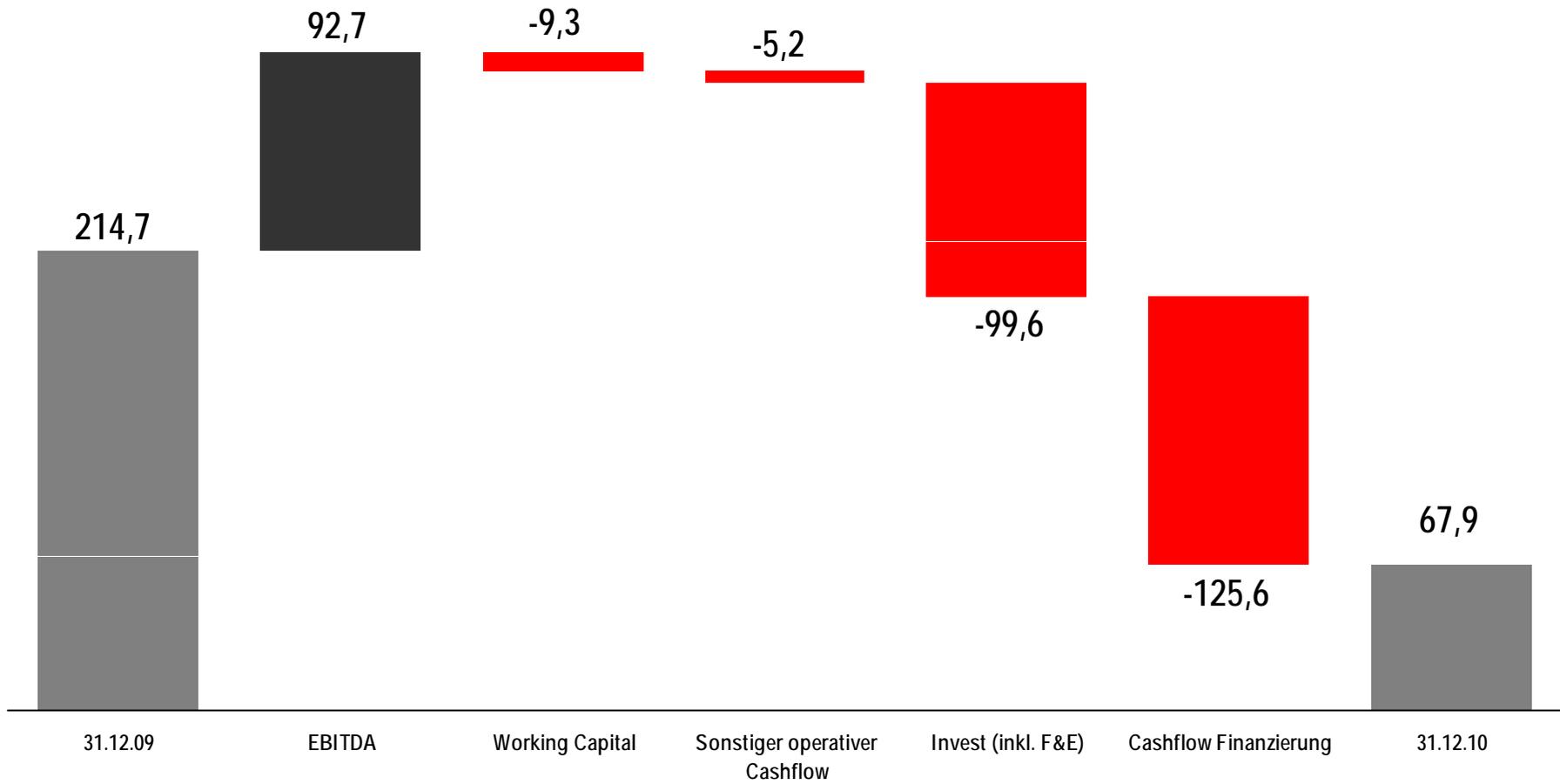
in Mio. €



- Fokus weiterhin auf anstehende Abgasstufe Tier 4 ab 2011 und die Entwicklung zur Serienreife unserer beiden neuen Motoren
- F&E-Quote wegen steigender Umsätze reduziert
- F&E-Ausgaben absolut werden in 2011 weiter sinken

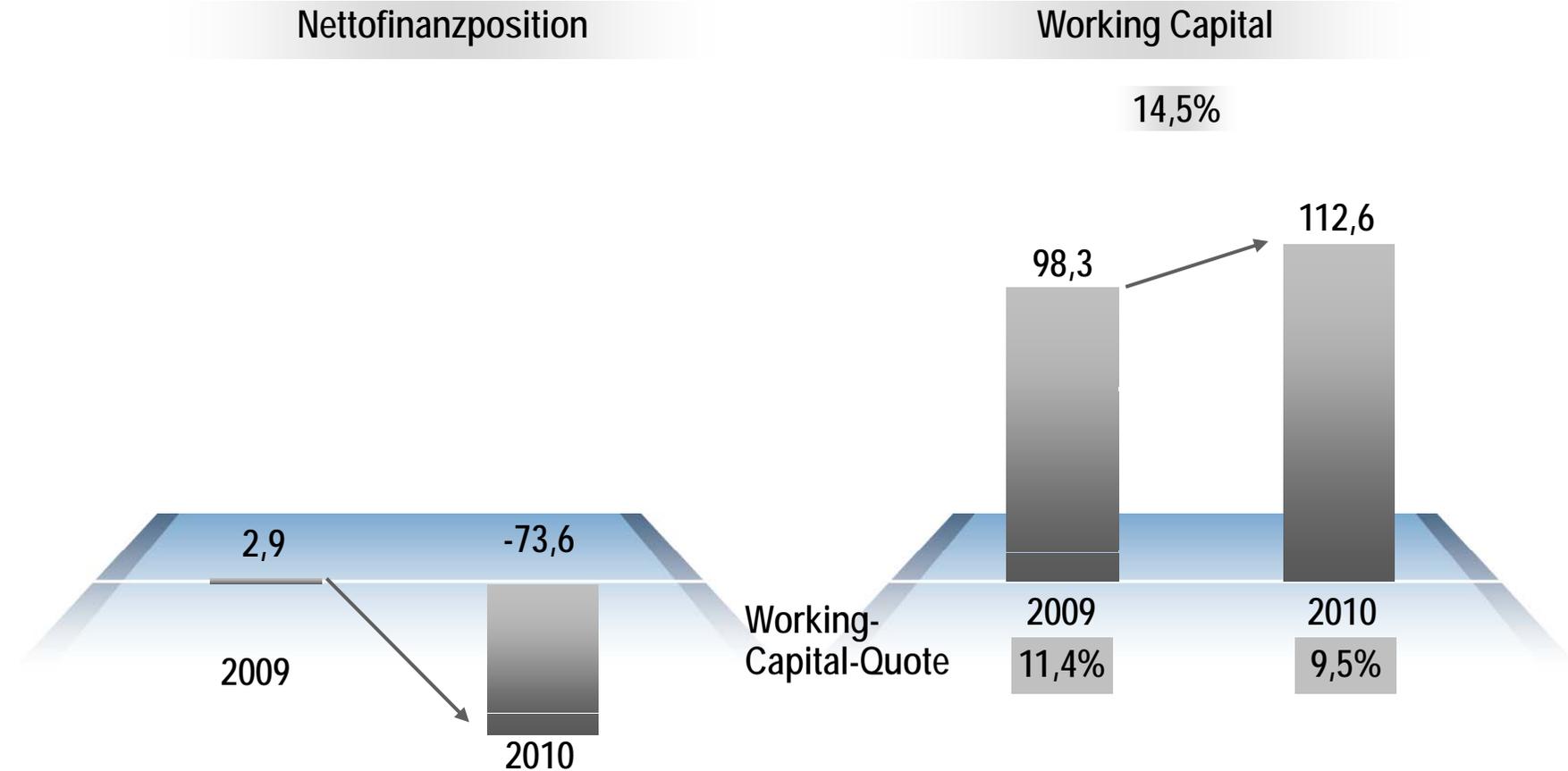
- Anteil aktivierte Entwicklungsaufwendungen: 73,5 Mio. € (2009: 66,6 Mio. €)
- Zudem sind Investitionen in das JV BESG i.H.v. 19,3 Mio. € enthalten, wovon lediglich 6,7 Mio. € bereits geflossen sind

Finanzkennzahlen: Cash Entwicklung 2010



Finanzkennzahlen: Nettofinanzposition und Working Capital

in Mio. €



- Zahlungsmittelbestand am 31.12.2010: 68 Mio. €
- Die Eigenkapitalquote bleibt mit 35,9% hoch
- Dank exzellentem Working Capital Management nur ein leichter Anstieg des WC trotz hervorragendem Umsatzanstieg
- WC-Quote zum Stichtag 31.12.2010: 9,5%

Agenda

- **Überblick GJ 2010**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2010**
Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

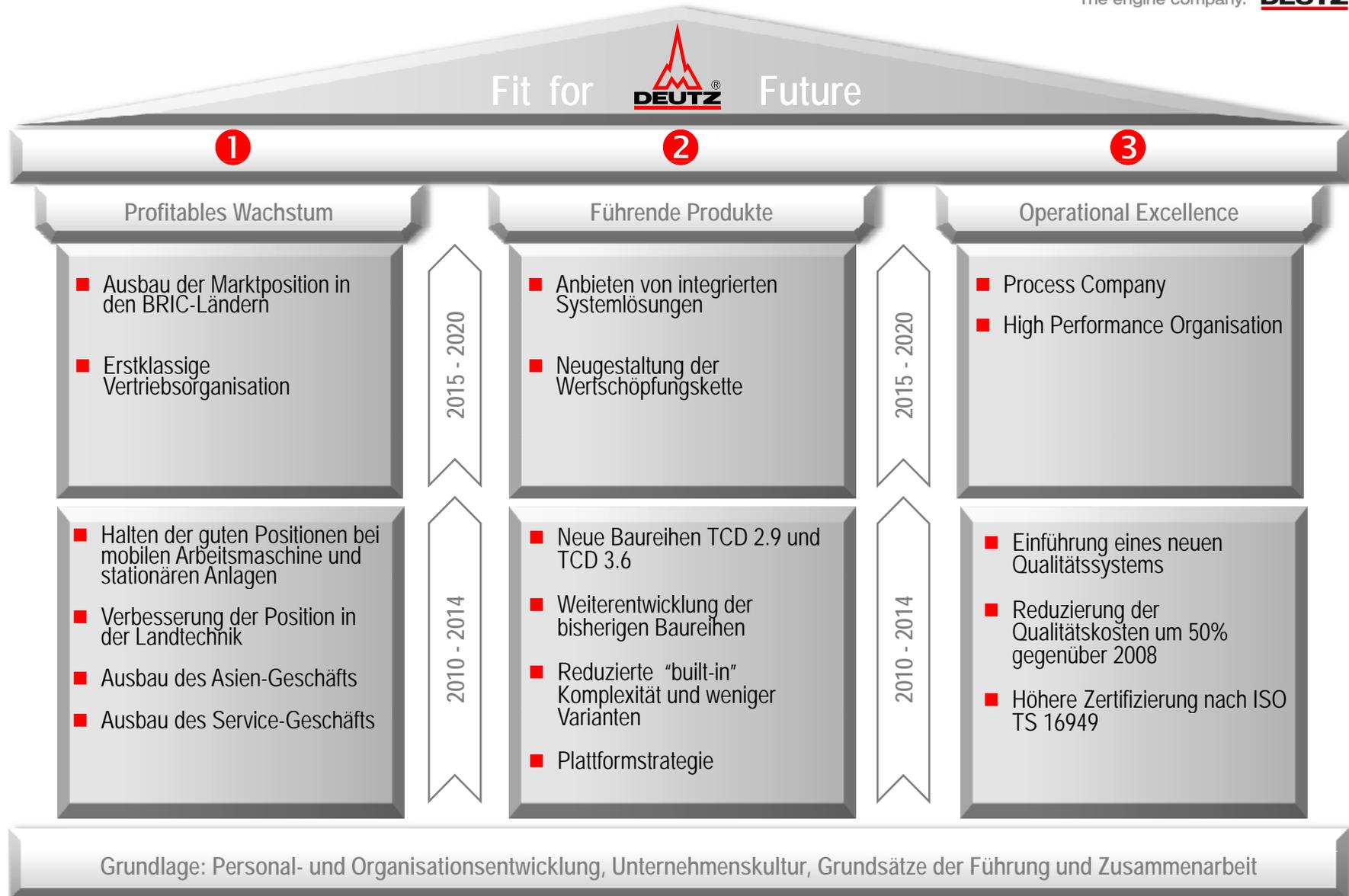
- **Anhang**

Stabile und sehr gute Nachfrage nach unseren Motoren stimmen uns nachhaltig optimistisch und erlauben eine gute Prognose

Ausblick 2011	
Absatz	Deutlich mehr als 200.000 Motoren
Umsatz	+25 %
EBIT (vor Einmaleffekten)	Mindestens 80 Mio. €
Eigenkapitalquote	Über 30%
Investitionen (ohne F&E)	Etwas über 2010 ^{*)}
Forschung und Entwicklung	Rückläufig gegenüber 2010 ^{*)}
Mitarbeiter	Falls Personalaufbau notwendig, dann nur im direkten Bereich möglichst auf flexibler Basis
Ausblick 2012	
EBIT Marge	rd. 7 %

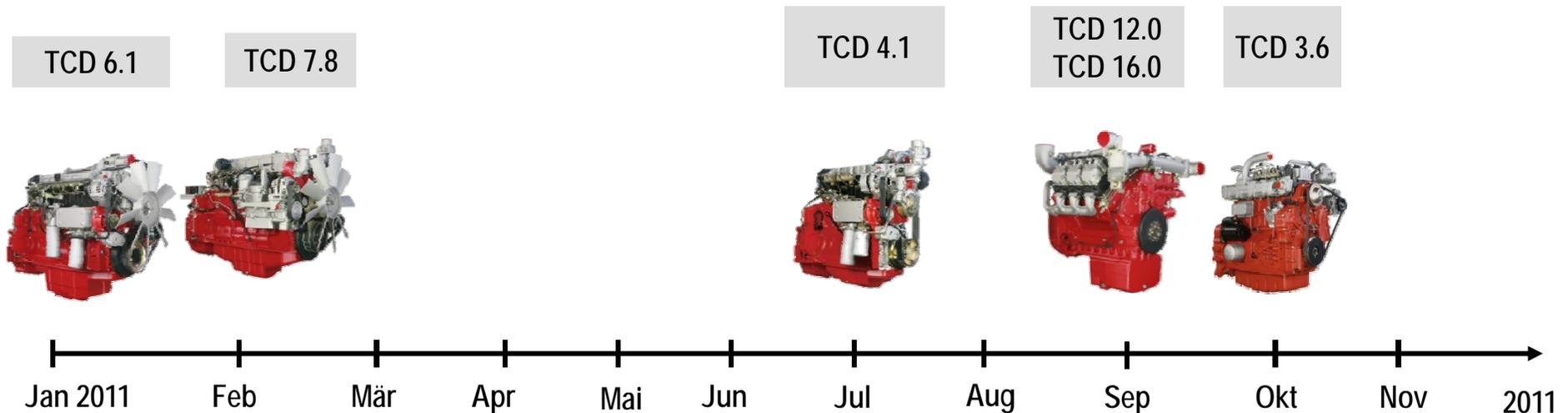
→ Die Geschäftslage bleibt positiv in 2011; 2012 etwas verhaltener positiv; weitere EBIT-Verbesserung durch MOVE

Strategisches Programm 2010 bis 2020



Neu- und Weiterentwicklung unserer Motoren verlaufen planmäßig

Serienfreigabe



- In den letzten Jahren haben wir sehr intensiv und erfolgreich an der Weiter- und Neuentwicklung unserer Motoren gearbeitet
- Die ersten Serienfreigaben sind bereits erfolgt und weitere stehen in diesem Jahr noch an
- Auch die anstehenden Markteinführungen werden erfolgreich verlaufen
- Unsere Produkte stehen für höchste Qualität in Design und Technologie und selbstverständlich auch für kostenoptimierte kundenindividuelle Lösungen

*„DEUTZ ist aus der Wirtschaftskrise gestärkt hervorgegangen
und ist zukünftigen Entwicklungen schon jetzt
einen Schritt voraus.“*

Dr.-Ing. Helmut Leube

Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG

Agenda

- **Überblick GJ 2010**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

 - **Finanzkennzahlen GJ 2010**
Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

 - **Ausblick**
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Anhang**

Kennzahlenüberblick (I)

in Mio. €	2010	2009	Delta in %
Umsatz	1.189,1	863,4	37,7
EBITDA	92,7	-8,8	--
EBITDA (vor Einmaleffekten)	112,6	20,8	441,3
EBIT	22,3	-89,2	--
EBIT vor Einmaleffekten	42,2	-46,3	--
EBIT-Rendite	1,9	-10,3	--
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten (in %)	3,5	-5,4	--
Konzernergebnis	-15,9	-124,0	--
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-15,9</i>	<i>-119,8</i>	--
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>0,0</i>	<i>-4,2</i>	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,13	-1,03	--
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-0,13</i>	<i>-0,99</i>	--
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>0,0</i>	<i>-0,04</i>	--
Anzahl der Mitarbeiter (31.12.)	3.839	4.012	-4,3

Kennzahlenüberblick (II)

in Mio. €	2010	2009	Delta in %
Bilanzsumme	1.041,7	1.071,1	-2,7
Eigenkapital	374,3	379,2	-1,3
Eigenkapitalquote (in %)	35,9	35,4	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78,2	117,4	-33,4
Free Cashflow	-55,9	12,6	--
Nettofinanzposition	-73,6	2,9	--
Working Capital (Stichtag 31.12.)	112,6	98,3	14,5

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2010	2009	Delta in %
Umsatzerlöse	1.189,1	863,4	37,7
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	46,4	-9,8	--
Sonstige betriebliche Erträge	55,3	72,8	-24,0
Materialaufwand	-781,1	-567,9	37,5
Personalaufwand	-253,0	-265,3	-4,6
Planmäßige Abschreibungen	-63,3	-66,3	-4,5
Wertminderungen	-7,1	-14,1	-49,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-163,1	-99,3	64,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-2,8	-4,3	--
Übriges Beteiligungsergebnis	1,9	1,6	18,8
EBIT	22,3	-89,2	--
davon Einmaleffekte	-19,9	-42,9	-53,6
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	42,2	-46,3	--
Zinsergebnis	-26,2	-10,0	--
Sonstige Steuern	-1,4	-1,9	-26,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgef. Aktivitäten	-5,3	-101,1	--
Ertragsteueraufwendungen	-10,6	-18,7	-43,3
Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	-15,9	-119,8	--
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	-4,2	--
Konzernergebnis	-15,9	-124,0	--

Bilanz Aktiva

Aktiva, in Mio. €	31.12.2010	31.12.2009	Delta in %
Langfristige Vermögenswerte (vor latenten Steueransprüchen)	591,5	539,4	9,7
Latente Steueransprüche	16,4	22,4	-26,8
Vorräte	157,6	127,5	23,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160,1	112,3	42,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	47,7	54,3	-12,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	67,9	214,7	-68,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,5	0,5	0,0
Bilanzsumme	1.041,7	1.071,1	-4,3

Bilanz Passiva

Passiva, in Mio. €	31.12.2010	31.12.2009	Delta in %
Eigenkapital	374,3	379,2	-1,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	154,7	163,9	-5,6
Latente Steuerrückstellungen	0,0	0,1	-100,0
Übrige Rückstellungen	29,8	26,9	10,8
Finanzschulden	138,5	206,2	-32,8
Übrige Verbindlichkeiten	7,4	13,4	-44,8
Langfristige Schulden	330,4	410,5	-19,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15,9	16,1	-1,2
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für Ertragsteuern	46,7	55,8	-16,3
Finanzschulden	3,0	5,6	-46,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205,1	141,5	44,9
Übrige Verbindlichkeiten	66,3	62,4	6,3
Kurzfristige Schulden	337,0	281,4	14,9
Bilanzsumme	1.041,7	1.071,1	-4,3

Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	31.12.2010	31.12.2009
EBIT	22,3	-89,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	78,2	117,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	0,0	0,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)	78,2	117,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Finanzanlagen	-89,8	-95,8
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,1	5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-96,3	-90,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-3,3	-1,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)	-99,6	-92,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-125,6	-18,2
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-147,0	7,1

Überblick Segmente GJ 2010

Auftragseingang (Mio. €)	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	990,7	632,4	56,7
DEUTZ Customised Solutions	324,3	209,9	54,5
Summe Aktivitäten	1.315,0	842,3	56,1

Umsatz (Mio. €)	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	919,0	636,0	44,5
DEUTZ Customised Solutions	270,1	227,4	18,8
Summe Aktivitäten	1.189,1	863,4	37,7
Deutschland	19,2%	23,4 %	--
Export	80,8%	76,6 %	--

Absatz (Stück)	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	150.179	102.420	46,6
DEUTZ Customised Solutions	17.501	15.541	12,6
Summe Aktivitäten	167.680	117.961	42,1

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	GJ 2010	GJ 2009	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	17,3	-55,6	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	-4,3	-8,1	--
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	21,6	-47,5	--
DEUTZ Customised Solutions	33,5	10,7	--
Sonstiges	-8,6	-1,4	--
Summe Aktivitäten	42,2	-46,3	--

Überblick Segmente 4. Quartal 2010

Auftragseingang (Mio. €)	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	237,4	171,4	38,5
DEUTZ Customised Solutions	90,8	59,1	53,6
Summe Aktivitäten	328,2	230,5	42,4

Umsatz (Mio. €)	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	289,9	169,7	70,8
DEUTZ Customised Solutions	78,8	59,8	31,8
Summe Aktivitäten	368,7	229,5	60,7
Deutschland	20,3%	12,0 %	--
Export	79,7%	88,0 %	--

Absatz (Stück)	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Kompaktmotoren	46.178	27.163	70,0
DEUTZ Customised Solutions	5.444	3.994	36,3
Summe Aktivitäten	51.622	31.157	65,7

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	Q4 2010	Q4 2009	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	13,4	-5,7	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	-2,2	-0,1	--
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	15,6	-5,6	--
DEUTZ Customised Solutions	4,8	1,1	--
Sonstiges	-1,4	-1,0	--
Summe Aktivitäten	16,8	-5,6	--

Finanzkalender 2011

- | | | |
|---|-------------------|-------------------|
| ■ Bilanzpressekonferenz
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010 | Köln | 17. März 2011 |
| ■ Analystenkonferenz | Frankfurt am Main | 18. März 2011 |
| ■ Hauptversammlung | Köln | 5. Mai 2011 |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2011
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 12. Mai 2011 |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2011
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 04. August 2011 |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2011
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 10. November 2011 |

Kontakt DEUTZ AG



Maria Babilas

Corporate Finance und Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 (0)221 822 5400

Telefax: +49 (0)221 822 15 5400

E-Mail: babilas.m@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.